



Die Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung II Punkt 2.47 der öffentlichen Sitzung am 20. Dezember 2023**

Vorlagen-Nr. 23-V-51-0014

**Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen;  
Ausführungsvorlage 5109**

---

**Beschluss Nr. 0515**

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

1.1 Mit Beschluss Nr. 0193 der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Mai.2021 wurde grundsätzlich der Fortsetzung der Handlungsstrategie „Chancen für herkunftsbenachteiligte Kinder und Jugendliche“ zugestimmt. Bestandteil des Beschlusses sind Maßnahmen für verschiedene Alterszielgruppen. Für Grundschulkinder, die im Auftrag des Amtes für Soziale Arbeit durch freie Träger oder Schulfördervereine nachmittags an Schulen betreut werden, sind dies:

1. Koordinationsstelle Lernförderung bei 5109 (79.260 €).
2. Zusätzliche Pufferplätze in der Nachmittagsbetreuung für herkunftsbenachteiligte Kinder (216.000 €).
3. Beratung der Träger zur Platzsicherung von Kindern mit besonderen Herausforderungen (16.000 €).

1.2 Entsprechend des Beschlusses sind die notwendigen Mittel für die Haushaltsjahre 2024/25 durch Dezernat VI/51 zum Haushalt anzumelden.

2. Es wird beschlossen:

~~2.1 Zum Stellenplan 2024/25 wird bei Dez. VI / 5109 (Grundschulkinderbetreuung und Ganztägige Angebote) eine Vollzeitstelle im Stellenwert S 12 (Kostenstelle 1300271) geschaffen. Diese soll die Beantragung von Lernförderangeboten für herkunftsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler koordinieren und zur Verbesserung der Qualität der Hausaufgabenbegleitung in der nachschulischen Betreuung beitragen.~~

~~2.2 Die Personal- und Arbeitsplatzkosten gem. aktueller Leitlinie Personalkosten in Höhe von 79.260 € werden von Dez. VI/51 zum Haushalt 2024/25 angemeldet (KST 1300271 51 Grundschulkinderbetreuung und Ganztägige Angebote). Die Eingabevorgaben sind um diesen Betrag zu erhöhen.~~

~~2.3 Dezernat VI/51 wird legitimiert, das Personalkontingent nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, vorab der Beschlussfassung des Haushaltes 2024/25 und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde sowie vorab der Genehmigung des Stellenplanes 2024/25 zunächst überplanmäßig zu besetzen.~~

~~2.4 Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ff. ist das Personalkontingent des Stammpersonals Dezernat VI dauerhaft um 1,0 VZÄ im Bereich 51 (bei 5109) zu erhöhen.~~

~~2.5 Für Pufferplätze an Grundschulen werden 216.000 € von Dez. VI/51 zum Haushalt 2024/25 angemeldet (IA 103842, Sachkonto 785990). Die Eingabevorgaben sind um diesen Betrag zu erhöhen.~~

~~2.6 Für die Beratung der Träger zur Platzsicherung wurden 16.000 € durch den FinBet Beschluss dem Dez. VI/51 zum Haushalt 2024 zugesetzt (IA 103842, Sachkonto 785990) und sind dem Budget des Dezernates VI/51 zusetzen. Die Eingabevorgaben sind um diesen Betrag zu erhöhen.~~

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 20.12.2023 BP 0618)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 20.12.2023  
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, 20.12.2023  
im Auftrag

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock